**Gütesiegel**

**„*Bildungs-, berufs- und lebensorientierungsfreundliche Schule*“**

**Mittelschule**

**Bewerbung 2023/24**

**Aktivitäten im Rahmen von ibobb**

auf Basis der RS 17/2012 und RS 22/2017

**Standort**

**Verfasser\*in**

**Gütesiegel „*Bildungs-, berufs-, lebensorientierungsfreundliche Schule*“**

**Mittelschulen (MS)**

**Bewerbung 2023/24**

Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung als schulisches Aufgabenfeld gewinnt vor dem Hintergrund einer sich ständig verändernden wirtschaftlichen und beruflichen Umwelt zunehmend an Bedeutung.

Dabei spielen berufs- und bildungswegbezogene Informationen, Persönlichkeits-bildung, das Kennenlernen von Techniken der Informationsgewinnung und die Entwicklung von Entscheidungsfähigkeit eine wichtige Rolle. Die Schule unterstützt dies auf Grundlage des Lehrplanes mit handlungs- und kompetenzorientierten Angeboten.

Die **Mittelschulen im Land Salzburg** haben es sich zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten, mit Betrieben und regionalen Beratungseinrichtungen den Übergang von der Pflichtschule in die Berufsausbildung bzw. in die weiterführenden Schulen zu unterstützen. Sie bieten bildungs- und berufsorientierte Lernangebote im Sinne von ibobb (Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf) entsprechend den regionalen Bedingungen an.

Die Arbeitsgruppe „Gütesiegel“, in der Wirtschaftskammer Salzburg, Bildungsdirektion Salzburg und Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig zusammenarbeiten, schreibt seit dem Schuljahr 2005/06 das Gütesiegel „Bildungs- und berufs-orientierungsfreundliche Schule“ aus.

**Schülerinnen und Schüler einer Gütesiegel-Schule zeichnet aus:**

* Sie wissen, welche Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen sie besitzen.
* Sie kennen ihre Stärken und Kompetenzen und können diese verschiedenen Bildungs- und Berufswegen zuordnen.
* Sie wissen, welchen Beruf sie erlernen oder welche weiterführende Schule sie besuchen möchten.
* Sie können ihre Berufs- und Schulwahl begründen.
* Sie kennen weitere berufliche Alternativen.
* Sie wissen um Unterstützungssysteme und können diese bei Bedarf zielgerichtet nutzen.
* Sie haben einen „Plan B“, wenn es mit dem Erstwunsch nicht klappt.

**Mit der Verleihung des Gütesiegels werden besondere Leistungen der Schulen im Bereich von ibobb, also der Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf, mit attraktiven Anerkennungspreisen gewürdigt und öffentlich bekannt gemacht. Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Salzburg (VGS) und die Wirtschaftskammer Salzburg (WKS) stellen dafür Mittel bereit.**

* **Was wird bewertet?**
* Standortspezifisches Umsetzungskonzept ibobb und die Umsetzung am Standort
* Umsetzungsform der Bildungs- und Berufsorientierung an der Schule
* Zusätzliche Aktivitäten in der Bildungs- und Berufsorientierung an der Schule, also Aktivitäten, die über den Lehrplan hinaus in Sachen ibobb gesetzt werden
* Dokumentation des Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierungsprozesses auf Seiten der Schule, der Lehrenden und der Lernenden
* Aktivitäten Schule-Wirtschaft
* Entwicklungsziele in der Bildungs- und Berufsorientierung
* Verwendung des BBO-Tools
* Übergreifendes Thema „Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung“: fachübergreifende Darstellung laut Lehrplan 2023

Wenn am Standort bereits ein Umsetzungskonzept zur Implementierung des **neuen Lehrplans „Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung“** (Übergreifendes Thema) vorhanden ist, beschreiben Sie dieses bitte unter „Ergänzende Standardaktivitäten – Sonstiges“.

* **Wie bewerben Sie sich?**

Per Email bis zum **31. März 2024 (Einsendeschluss)**

* **Wohin senden Sie die Bewerbung?**

Die Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig (Projektbüro A-Z) übernimmt für die Jury die Koordination der Bewerbungen. Senden Sie Ihre E-Mail-Bewerbung an [**juergen.bauer@phsalzburg.at**](mailto:juergen.bauer@phsalzburg.at)

* **Wer bewertet?**

Die Jury (Vertreter\*innen der Bildungsdirektion Salzburg, der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig und der Wirtschaft) sichtet die Bewerbungs-unterlagen bis Ende April 2024. Danach findet die Qualitätsprüfung/Auditierung in den von der Jury ausgewählten Schulen vor Ort statt. Dabei ist neben der Sichtung der eingereichten Unterlagen der Kontakt mit Schülerinnen und Schülern wichtig.

* **Wann wird das Gütesiegel verliehen?**

Im Herbst 2024 wird das Gütesiegel an die ausgezeichneten Schulen verliehen.

* **Wie lange gilt das Gütesiegel?**

Das Gütesiegel wird für **4 Jahre** verliehen. Will die Schule diese Auszeichnung weiterhin führen, ist eine neuerliche Bewerbung erforderlich.

**Vorab-Check – erfüllt meine Schule folgende Kriterien?**

**In der Mittelschule sind folgende Punkte Voraussetzung für den Erhalt des Gütesiegels:**

Erstellen eines Stärkenprofils

Besuch von Informations- und Beratungseinrichtungen:

Fahrt zur BIM

Besuch des BIZ

Besuch von regionalen Bildungsmessen

Besuch des Talente Check

Zusammenarbeit mit dem Jugendcoaching

Elternabend der Schüler- und Bildungsberatung in der 4. Klasse zum Thema: „14 Jahre-was nun?“

Erstellen von Bewerbungsunterlagen

Besuch von Informations- und Beratungseinrichtungen

Durchführung von Bewerbungstrainings mit außerschulischen Organisationen

Durchführung der berufspraktischen Tage, sowie deren Vor- und Nachbereitung

Berufe aus dem engen Lebensumfeld und aus der Region

Bewusstmachen von Arbeitstugenden wie Ausdauer, Genauigkeit, Höflichkeit etc.

Wichtige rechtliche Grundlagen (Arbeitszeit, Sozialversicherung etc.)

Berufe aus dem (familiären) Umfeld vorstellen

Rollenverständnis von Mädchen/Frauen und Knaben/Männern

Partnerschaft und Aufgabenteilung

Einsatz des BBO-Tools

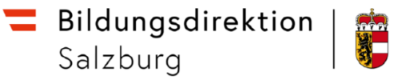
Was ist vor der Bewerbung zu tun?

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Wenn Sie zusätzlich zum Vorab-Check folgende Fragen mit ja beantworten können, könnte eine Bewerbung für das Gütesiegel GBOS erfolgreich sein:  Unsere Schüler\*innen…   |  |  | | --- | --- | | …wissen, welche Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen sie besitzen. | ja  nein | | …kennen ihre Stärken und Kompetenzen und können diese verschiedenen Bildungs- und Berufswegen zuordnen. | ja  nein | | …wissen, welchen Beruf sie erlernen oder welche weiterführende Schule sie besuchen möchten. | ja  nein | | …können ihre Berufs- und Schulwahl begründen. | ja  nein | | …kennen weitere berufliche Alternativen. | ja  nein | | …wissen um Unterstützungssysteme und können diese bei Bedarf zielgerichtet nutzen. | ja  nein | | …haben einen Plan B, wenn es mit dem Erstwunsch nicht klappt. | ja  nein | |

Bitte bereiten Sie folgende Unterlagen vor, bevor Sie die Onlinebewerbung ausfüllen:

* Jahresplanungen der 7. und 8. Schulstufe
* Informationen rund um die ibobb-Aktivitäten
* Informationen, warum gerade Sie das GBOS erhalten sollten





**Gütesiegel „*Bildungs- und berufsorientierungsfreundliche Schule*“**

**Mittelschulen (MS)**

**Bewerbung 2023/24**

**Datenblatt**

|  |  |
| --- | --- |
| Name der Schule |  |
| Anschrift |  |
| Postleitzahl / Ort | / |
| Telefon |  |
| Link zu BO auf Schul-Website |  |
| Email |  |
| Schulleiter\*in |  |
|  |  |
| Ansprechpartner\*in für die Bewerbung |  |
| Telefon |  |
| Email |  |
| BO-Koordinator\*in |  |
|  |  |
| Ort und Datum |  |

**Selbstbewertungsbogen**

Bitte füllen Sie aus, was bei Ihnen am Schulstandort umgesetzt wird. Dies wird bewertet und führt zu einer möglichen Auditierung Ihrer Schule.

**I. Bildungs- und Berufsorientierung an der Schule**

1. Umsetzungsform der Bildungs- und Berufsorientierung an der Schule in der 7. und 8. Schulstufe

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Gesamtanzahl der Klassen |  |
|  |  |
| **Umsetzungsvarianten der Verbindlichen Übung BBO** | *Bitte beschreiben* |
|  | |

2. Qualifikationen der Lehrpersonen

|  |  |
| --- | --- |
| Anzahl der BBO-fachgeprüften Lehrpersonen |  |
| Geprüfte BO-Koordinator\*in am Standort | ja  nein |
| Anzahl der Lehrpersonen, die in den letzten beiden Schuljahren Fortbildungsveranstaltungen zu BBO besuchten |  |

3. Jahresplanungen Bildungs- und Berufsorientierung und standortspezifisches Umsetzungskonzept ibobb

Grundvoraussetzung für die Bewerbung -   
**bitte unbedingt als Attachment der Siegelbewerbung übermitteln!**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Schulstufe 7 | Schulstufe 8 |
| Übermittlung der Jahresplanungen für die 7. und 8. Schulstufe, in denen der prozesshafte Ablauf, die Verteilung der Inhalte über die Schulstufen und die zeitliche Abfolge übersichtlich und nachvollziehbar dargestellt sind. |  |  |
| Übermittlung standortspezifisches Umsetzungskonzept ibobb |  | |

**II. Standardaktivitäten in der Bildungs- und Berufsorientierung**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Maßnahmen einschließlich Vor- und Nachbereitung |  | *Folgende Unterlagen sollen im Falle des Besuches Ihrer Schule durch die Jury bereitgestellt werden!* |
| **BBO-Tool** | | |
| BBO-Tool | ja  nein | Klassenbücher |
| Aufbereitung der Ergebnisse des BBO-Tools in der Klasse | ja  nein | Klassenbücher |
| **Talente-Check** | | |
| Talente-Check | ja  nein | Klassenbücher / Organisationsplan |
| Durchführung anderer Berufsinteressenstests | ja  nein | Klassenbücher / Testunterlagen |
| **Elternabende/-veranstaltungen** | | |
| Elternabende/-veranstaltungen: Information der Schüler- und Bildungsberatung: 5./6. Schulstufe: Überblick zu ibobb, 8. Schulstufe: „14 Jahre, was nun?“ | ja  nein | Einladung mit Programm |
| Elternabende/-veranstaltungen: z. B. Vorstellung des ibobb-Konzepts spätestens ab der 7. Schulstufe (f2f oder online) | ja  nein | Einladung mit Programm |
| **KEL-Gespräche** |  |  |
| KEL-Gespräch im Kontext von ibobb | ja  nein | Einladung / Konzept |
| KEL-Gespräch im Sinne eines Überleitungsgesprächs in der 8. Schulstufe | ja  nein | Einladung / Konzept |
| **Berufspraktische Tage** | | |
| Berufspraktische Tage: Durchführung (siehe RS 17/2012) inkl. Vor- und Nachbereitung | ja  nein | Klassenbücher / Organisationsplan |
| Berufspraktische Tage: Berichte finden sich in KEL-Gesprächen wieder, Ergebnisse werden in Form von Podcast o. ä. vorgestellt, individuelle berufspraktische Tage werden ermöglicht und Ergebnisse präsentiert | ja  nein | Klassenbücher / Organisationsplan |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Realbegegnungen** | | |
| Besuch der Berufs-Info-Messe (BIM) | ja  nein | Klassenbücher / Organisationsplan |
| Nutzung von weiteren Beratungseinrichtungen (AMS, BIZ…) | ja  nein | Klassenbücher |
| Betriebs- und Berufserkundungen | ja  nein | Klassenbücher |
| Berufsorientierte Orts- bzw. Stadtteilerkundungen | ja  nein | Fragebögen |
| Schulerkundungen | ja  nein | Klassenbücher |
| Individuelle Berufs(bildungs)orientierung im Rahmen von 5 Tagen | ja  nein | Ansuchen |
| Einladung von Berufsträger\*innen in den Unterricht | ja  nein | Klassenbücher |
| Spezielle ibobb-Maßnahmen/Angebote für Mädchen | ja  nein | Klassenbücher |
| **Auseinandersetzung mit der eigenen Person (Persönlichkeitsentwicklung)** | | |
| Jede\*r Schüler\*in hat sein/ihr persönliches Stärkenprofil in schriftlicher Form (ev. unter Zuhilfenahme einer BO-Mappe | ja  nein | Unterlagen |
| Das Stärkenprofil wird im Rahmen der KEL-Gespräche präsentiert. | ja  nein | Unterlagen |
| **Bewerbungsunterlagen und Bewerbungstraining** | | |
| Vorbereitung auf Bewerbungssituationen, Erstellen von Bewerbungsunterlagen | ja  nein | Klassenbücher |
| Erstellen von Bewerbungsunterlagen in Zusammenarbeit mit dem Jugendcoaching im letzten Schuljahr | ja  nein | Unterlagen |
| Bewerbungstraining, ev. auch mit außerschulischen Expert\*innen | ja  nein | Klassenbücher / Unterlagen |
| Online-Bewerbung üben | ja  nein | Klassenbücher / Unterlagen |
| Digital aufbereitetes Onlineportfolio | ja  nein | Klassenbücher / Unterlagen |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Arbeit** | | |
| Berufe aus dem engen Lebensumfeld und aus der Region  Bewusstmachen von Arbeitstugenden wie Ausdauer, Genauigkeit, Höflichkeit etc.  Wichtige rechtliche Grundlagen (Arbeitszeit, Sozialversicherung etc.)  Berufe aus dem (familiären) Umfeld vorstellen | ja  nein | Klassenbücher / Unterlagen |
| Museumsbesuch mit pädagogischem Aspekt im Kontext Arbeit und Arbeitswelt: z. B. Arbeitswelt Steyr  Arbeit und Gesundheit | ja  nein | Klassenbücher / Unterlagen |
| **Strategien zur Berufsfindung und/oder Berufswahl** | | |
| Kontakte mit BIM/BIZ/AMS  Recherchieren lernen  Kontakt mit Jugendcoaching | ja  nein | Klassenbücher / Unterlagen |
| **Berufsbilder** | | |
| Wichtige Berufsbilder kennenlernen und erkunden  Berufe der Erziehungsberechtigten kennen | ja  nein | Klassenbücher / Unterlagen |
|  |  |  |
| **Gender** | | |
| Rollenverständnis von Mädchen/Frauen und Knaben/Männern  Partnerschaft und Aufgabenteilung | ja  nein | Klassenbücher / Unterlagen |
| Aktivitäten wie „Boys in Care“ und „Robotics“ | ja  nein | Klassenbücher / Unterlagen |
| **Rechte und Pflichten am Arbeitsplatz** | | |
| Allgemeines zu Arbeits- und Sozialrecht  Berufsausbildungsgesetz  Integrative Berufsausbildung  meine Rechte und Pflichten  wesentliche Inhalte von Arbeitnehmer\_innen-Schutz und Arbeitszeitgesetz  Sozialversicherungsrecht  Information zur Ausbildung bis 18 | ja  nein | Klassenbücher / Unterlagen |
| Nutzung externer Workshopangebote (z. B. AK, WK...) | ja  nein | Klassenbücher / Unterlagen |
| **Arbeitslosigkeit und Wiedereinstieg** | | |
| Allgemeine Infos zu Arbeitslosigkeit  Gründe zur Auflösung eines Arbeitsverhältnisses  Unterstützungsangebote/Organisationen  Auswirkungen auf mein persönliches Leben | ja  nein | Klassenbücher / Unterlagen |

**Ergänzende Standardaktivitäten in der Bildungs- und Berufsorientierung**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Dokumentation rund um ibobb: Ausstellungen, Infotafel etc. |  |  |
|  | ja  nein | Entsprechende Unterlagen |
| Sonstige: *(Bitte unten eintragen!)* | ja  nein | Entsprechende Unterlagen |
| Wir erfüllen die Standardaktivitäten. | ja  nein |  |

**III. Dokumentation des Bildungs- und Berufsorientierungsprozesses**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | *Folgende Unterlagen sollen im Falle des Besuches Ihrer Schule durch die Jury bereitgestellt werden!* |
| Persönlichen Dokumentation des BBO-Prozesses durch Schüler\*innen  (Bitte stellen Sie Unterlagen auszugsweise digital zur Verfügung.) | ja  nein | BO-Mappen,  BO-Hefte der Schüler\*innen, BO-Pass, Kompetenzportfolio… |

**IV. Aktivitäten Schule-Wirtschaft und besondere Aktivitäten im Sinne von ibobb**

|  |  |
| --- | --- |
|  | *Bitte kurze Beschreibung* |
| z. B. Runder Tisch, Stammtisch mit Wirtschaftstreibenden, Kooperationsformen mit Einrichtungen, Netzwerke usw. |  |
| Entwicklungsziele für die Berufsorientierung am Standort |  |
| Bitte begründen Sie, warum gerade Ihre Schule besondere Qualitäten im Bereich ibobb aufweist, die die Verleihung eines Gütesiegels rechtfertigen: |  |

Wir bedanken uns für Ihre Interesse an der Teilnahme zum  
Gütesiegel GBOS. Danke auch für Ihr Engagement um eine gelingende Schüler- und Bildungsberatung sowie Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung an Ihrer Schule.